

HIER RUHT DAS EHEPAAR ANNA UND HERMANN MÖLLER

Hermann Joseph Möller, Sohn des Johann Ludwig Möller und Ida geb. Möller, wurde 1898 in Kämmerzell im Haus Nr. 10 geboren und wuchs dort mit 5 Brüdern und einer Schwester auf. Hier ging er auch bei seinem Vater in die Schneiderlehre. Nachdem nach und nach die Mode von der Stange Einzug hielt, orientierte er sich um und ging als Schaffner zur Eisenbahn.



Anna Vogel & Hermann Möller an Ihrem Hochzeitstag im Juli 1926. © Privat

Dies war sein Glück, denn seine spätere Ehefrau Anna Katharina lernte er auf einer dieser Zugfahrten kennen. Sie war auf dem morgendlichen Weg zur Arbeit in die Kerzenfabrik Gies in Fulda.

Anna war die Tochter von Steinmetz Augustin Vogel und Helene Fischer. Sie wuchs mit 8 Brüdern und zwei Schwestern in Hattenhof auf.

Im Juli 1926 schlossen die beiden in der St. Godehard Kirche in Kämmerzell den Bund der Ehe.

Sie kauften das ehemalige Gemeindehaus von Niesig gegenüber der Kirche, in das sie umgehend einzogen.



Hermann & Anna Möller mit ihren Kindern Ludwig, Karl und Rosa vor ihrem Haus und Laden. © Privat

In diesem eröffnete Anna Möller im Erdgeschoss ein kleines Kolonialwarengeschäft, später A&O, das sie 32 Jahre führte.

Für viele Nachbarn war dies ein Treffpunkt für regen Austausch und gemeinsame Gespräche. Ihr Laden war Annas große Leidenschaft.

Anna Möller war eine sehr entschlossene Frau und so kam es an einem Tag zu einem Ereignis, an dem Anna durch ihre resolute und taffe Art großes Unheil verhinderte. Einer losgerissenen Pferdegruppe, die im Galopp in Richtung Kirchplatz rannte, stellte sich Anna mitten in den Weg, hängte sich mit aller Kraft in das Zaumzeug und brachte somit die Pferde zum Stehen. Mit dem Wissen, dass die Kinder aus dem Unterdorf um diese Zeit alle auf dem Kirchplatz zum Spielen waren, erkannte Anna von ihrer Ladentür aus die Gefahr und zögerte keinen Moment diese Katastrophe zu verhindern.

Vor allem die Kinder lagen ihr sehr am Herzen. Anna und Hermann hatten selber 7 Kinder: drei Töchter und 4 Söhne.

Sie blieben nicht vor Leid bewahrt. Ihre Tochter Pauline starb 1931 bereits im Alter von einem halben Jahr und ihr Sohn Winfried 1954 im Alter von 15 Jahren.

Anna war sehr fußballbegeistert und so war es selbstverständlich, dass sie und ihr Ehemann Hermann jeden Sonntag die Spiele ihres Heimatvereins Niesig am Sportplatz ansahen und Anna impulsiv mitfieberte.

Hermann Möller war lange Zeit mit Leib und Seele ehrenamtlicher Küster in der Kirche St. Ottilia zu Niesig, musste aber dieses Amt aus Altersgründen irgendwann niederlegen.

Anna Möller verstarb im Juni 1968 im Alter von 65 Jahren. Ihr Ehemann Hermann folgte ihr im Oktober 1990 im Alter von 92 Jahren.